



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
GLINDE**



JAHRESBERICHT

Kalenderjahr

2021



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt:

Jahresbericht des Gemeindewehrführers	<u>1-11</u>
Fahrzeugaufstellung	<u>12-14</u>
Bericht der Fachgebiete	<u>15</u>
Schlussworte der Wehrführung	<u>16-18</u>

Allgemeine Information:

Im Interesse der Lesefreundlichkeit wurde auf den folgenden Seiten nur die männliche Form der Anrede verwendet.

Dies ist mit den Kameradinnen abgesprochen und genehmigt.

Gemeint sind - aber immer aller Geschlechter.

Jahresbericht des Gemeindeführers:

Begrüßung:

Sehr geehrte Damen, Herren und Gäste,

Liebe Kameraden,

Diese Jahreshauptversammlung - ist die 16+2.te Versammlung unter meiner Leitung als Gemeindeführer. Es ist für mich immer eine große Ehre diese Jahreshauptversammlung präsentieren zu dürfen.

Im späteren Verlauf der Versammlung gilt es einen Gemeindeführer für die Feuerwehr Glinde zu wählen.

Der heutigen Versammlung wünsche ich Euch / Ihnen einen schönen und interessanten Verlauf und seit Alle recht herzlich Begrüßt und Willkommen heute Abend.

Meine Gedanken nach 18 Jahren als Gemeindeführer:

Bevor ich zum eigentlichen Thema komme, möchte ich die Gelegenheit nutzen, ein paar Worte zum Krieg in der Ukraine zu sagen. Ich denke, das unvorstellbare Leid der Menschen beschäftigt uns alle. Viele Familien mussten ihre Heimat verlassen und sorgen sich um Verwandte und Freunde, die zurückbleiben mussten. Die 2. Brandschutzbereitschaft hilft seit letztem Sonntag bei der Ankunft der Geflüchteten in den Erstunterkünften in Ahrensburg und Bad Oldesloe. Das ist unser kleiner Beitrag, um den Menschen die Situation erträglicher zu machen.

Angesichts dieser Katastrophe fällt es mir schwer, zur Tagesordnung überzugehen und meine 18 Jahre als Wehrführer Revue passieren zu lassen.

Die verbindende Klammer kann für mich nur sein, dass wir Feuerwehrleute, egal wo, es als unsere Pflicht betrugen, unseren Mitmenschen in Not zu helfen.

18 Jahre Gemeindeführer in Glinde – Auf den ersten und auch auf den zweiten Blick eine lange Amtszeit.

JAHRESBERICHT DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS:

Ich war 35 Jahre alt, als ich im Mai 2004 gewählt wurde. Meine Kinder waren gerade 1 Jahr alt, mittlerweile sind sie volljährig und haben ihre eigenen Interessen.

Sie kennen es also gar nicht anders als dass ihr Vater mit seinen Kameradinnen und Kameraden für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und die Leistungsfähigkeit IHRER Feuerwehr rund um die Uhr im Einsatz ist.

Stichwort EINSÄTZE – Welcher Einsatz der letzten 18 Jahre ist mir besonders in Erinnerung geblieben?

Ich glaube, die Explosion eines Wohnhauses am Papendieker Redder. Es gab einen Toten zu beklagen und die Verwüstung war unvorstellbar.

Dieser Einsatz steht beispielhaft für die unterschiedlichsten Einsatzlagen, die alle Eines gemeinsam haben: Wir wissen nie, was uns erwartet.

18 Jahre Gemeindeführer; Das bedeutet auch, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder mir 3x ihr Vertrauen ausgesprochen haben und mich für die Dauer von jeweils 6 Jahren gewählt bzw. wiedergewählt haben.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle einmal ausdrücklich bedanken!

Ohne eure Kompetenz, eure Einsatzbereitschaft und eure Unterstützung wäre die Feuerwehr Glinde nicht da, wo sie heute ist!

Vielen Dank, liebe Kameradinnen und Kameraden!!!

18 Jahre; Das bedeutete auch, nahezu 365 Tage im Jahr ansprechbar zu sein für die Bürgerinnen und Bürger, die Politik, die Verwaltung und natürlich auch für euch, das gesamte Feuerwehr-Team. Dabei konnte ich nicht immer allen Ansprüchen gerecht werden und musste auch unliebsame Entscheidungen treffen. Im wahrsten Sinne des Wortes nach bestem Wissen und Gewissen.

Wenn ich zusammenfassend sagen sollte, was mir in den 18 Jahren bei der Fülle der Aufgaben am Wichtigsten war, dann sicher die Pflege der Kameradschaft.

Und damit meine ich nicht nur die Geselligkeit, sondern vielmehr sehe ich in der Kameradschaft den Zusammenhalt einer starken Gemeinschaft, die von Vertrauen und Miteinander geprägt ist.

JAHRESBERICHT DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS:

In den letzten 18 Jahren hat sich vieles in der Feuerwehr geändert – sei es in der Technik, in der Art der Einsätze, in der Bürokratie und in den Anforderungen an das Fachwissen.

Nicht zuletzt hat sich auch das Miteinander verändert - leider nicht immer zum Positiven.

18 Jahre hieß in diesem Zusammenhang auch auf den Charakter und die Ansprüche von ca. 200 Kameradinnen und Kameraden im Alter zwischen 5 Jahren und 92 Jahren einzugehen und soweit möglich diese bei anstehenden Entscheidungen zu berücksichtigen.

***Neben** diesen spannenden und manchmal auch herausfordernden Aufgaben eines Wehrführers gibt es aber auch ausgesprochen unangenehme Pflichten. Dazu zählten für mich immer Situationen, in denen bei Streit und Zwistigkeiten zwischen den Kameradinnen und Kameraden oder bei Meinungsverschiedenheiten mit uns als Wehrführung mein Engagement nötig wurde, um die Ursache zu klären und zu vermitteln.*

Aus diesem Grunde bin ich für die Arbeit des Coaching-Teams sehr dankbar und denke, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Denn trotz aller Kontroversen verbindet uns doch Eines: Die Faszination für die Aufgaben der Feuerwehr!

*Und um diesen Aufgaben, gerade auch in Gefahrensituationen gerecht werden zu können, ist Eines absolut unverzichtbar: **Wir müssen uns aufeinander verlassen können!***

Voraussetzung hierfür ist:

- 1. Ein hoher Leistungsstand und eine umfassende Einsatzfähigkeit der Mannschaft*
- 2. Ein guter Bestand an Gebäuden, Fahrzeugen, Geräten und sonstiger Ausrüstung.*

Beides habe ich versucht im Auge zu behalten und in Absprache mit der Verwaltung und der Politik auf den Weg zu bringen. Ohne dabei die Dialogbereitschaft und den Blick für das Realistische aus den Augen zu verlieren.

Dabei habe ich die Zusammenarbeit mit der Verwaltung bei Anschaffungen, Haushaltsplanungen und anderen brandschutztechnischen Themen stets als sehr konstruktiv und zielführend empfunden.

JAHRESBERICHT DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS:

Aber wie fast alle Feuerwehrleute bin ich tief drinnen auch ein kleines Kind und liebe es, mit großen roten Autos zu spielen. Und als Wehrführer darf ich die sogar kaufen und muss nicht einmal mein Taschengeld dafür nehmen.

In den 18 Jahren durfte ich 3 Drehleitern, 16 Fahrzeuge, 4 Abrollbehälter und 3 Anhänger planen und in Dienst stellen. Manchmal gehen Kindheitsträume in Erfüllung!

Es gab aber auch Projekte, die mir den Schlaf geraubt haben. Die Planung und der Bau/ Umbau des heutigen Feuerwehr Gerätehaus gehören ohne Frage dazu. Ich denke aber, dass das Ergebnis uns alle für vieles entschädigt hat! Unsere Wache ist eine der schönsten und modernsten Schleswig-Holsteins, wenn auch von Anfang zu klein ...Da war doch was? Ich erinnere mich dunkel an meine mahnenden Worte bei der Einweihung...

Erinnern Sie sich auch, Herr Zug?

Mehr Platz ist eine Investition in die Zukunft und Gleichberechtigung braucht Platz, Stichwort fehlende Sozialräume für die Frauen. Und auch der großen Nachfrage nach Aufnahme in den Feuerwehr-Nachwuchs können wir nur mit einem größeren Platzangebot gerecht werden.

Ich bin stolz auf unsere erfolgreiche Nachwuchsarbeit, unsere Feuerfuchse und unsere Jugendfeuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden machen in der Kinder- und Jugendarbeit einen hervorragenden und äußerst wichtigen Job! Denn im Gegensatz zu anderen Wehren können wir uns glücklich schätzen, stets genügend junge Menschen für die Arbeit in der Feuerwehr begeistern zu können.

Die jungen Menschen weisen in die Zukunft der Feuerwehr, ich möchte es aber trotzdem nicht versäumen, nichtsdestotrotz einen kurzen Blick in die Vergangenheit zu werfen:

Wir mussten in den letzten 18 Jahren von vielen vertrauten Kameraden Abschied nehmen.

Dieser Gedanke lässt mich immer etwas nachdenklich zurück, denn abgesehen von der Trauer, geht mit jedem Menschen auch ein Stück Geschichte. Eben auch Feuerwehrgeschichte. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass diese gemeinsame Geschichte, unsere Geschichte der FF Glinde und ihrer Menschen nicht verloren geht.

JAHRESBERICHT DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS:

Warum habe ich Ihnen / euch das heute alles erzählt?

> Um Ihnen und euch einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche und Herausforderungen meiner Tätigkeit zu geben,

> Um für euer Verständnis, eure Toleranz und eure Gesprächsbereitschaft zu werben, wenn es einmal mehr als eine Meinung gibt,

> Um meinen Stolz auszudrücken, dass ich 18 Jahre euer Wehrführer sein durfte,

> Und um euch zu zeigen, dass ich auch weiterhin gerne und mit ganzem Herzen für euch da sein möchte.

Ich bin stolz auf unsere Wehr!

Vielen Dank.

Michael Weideman pers.

Jahresbericht 2021

Die Feuerwehr Glinde, war im vergangenen Kalenderjahr 2021 zu jeder Tages- und Nachtzeit 24/7 einsatzbereit. Durch 223 Einsätze kann das belegt werden. Im Vergleich zum Vorjahr 2020/ mit 173 ein Einsatzsteigerung um 50 Stück. Auch ist die „Corona-Pandemie“ weiterhin ein Bestandteil des vergangenen Jahres und mit erheblichen Einschränkungen zu tun hatte:

Die ersten Monate im neuen Jahr 2021 waren immer noch durch Corona geprägt und an einen „normalen“ Feuerwehrdienstbetrieb war nicht zu denken. Hier galt es nur noch den Einsatzdienst – Im Notfall – aufrecht zu halten. Es durften keine wichtigen Übungen, Ausbildungen, Einweisungen oder auch Lehrgänge stattfinden.

Im Sommer konnten wir dann wieder zu präsenten Übungsdiensten (unter Einschränkung) wechseln und einige Lehrgänge fanden auch wieder statt. Aber leider wurde im Herbst – mit einer neuen „Corona-Virus-welle“ wieder alles gestoppt.

Aus diesem Grund hat auch das „online Videomeeting - Format“ Einzug in die Feuerwehr Glinde erhalten und einen neuen Stellenwert bezüglich der Übungsgestaltung bekommen. Hier mussten wir uns auch erst mal zurechtfinden. - Aber selbst in der Jugend- und Kinderfeuerwehr wurde dieser Weg zur Übungsgestaltung genutzt und erfolgreich ausgeführt. Auch wenn manchmal nur darum ging – sich zu sehen oder sich zu hören. Denn diese persönlichen Kontakte – fehlen uns Allen sehr.

JAHRESBERICHT DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS:

Einige Corona Erkrankungen in den eigenen Reihen - konnten wir zum Glück von der gesamten Mannschaft fernhalten. Denn eine Verschleppung in die Feuerwehr hätten eine komplette „**Abmeldung**“ der Feuerwehr Glinde bedeutet.

Durch eine beispiellose „Impfaktion“ organisiert durch die Feuerwehr Reinbek – konnten diverse Feuerwehren hier im Südkreis, sowie die FF Glinde - relativ schnell Kameraden mit der 1.+2. Impfung ausstatten. An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an den Organisator Hans-Jörg Haase (WF/FF Stadt Reinbek).

Sämtliche Hygiene- sowie Schutzmaßnahmen wurden eingeleitet und durch die Mannschaft umgesetzt. Durch die Verwaltung / Stadt wurden diese Maßnahmen unterstützt und das erforderliche Material beigestellt. Nun laufen wir schon im 3.Jahr der Pandemie und so wie alle - sehen uns nach dem offiziellen Ende!

Unser Gemeinschaftsprojekt - Rassismus / Extremismus / Sexismus /rechtsradikales Gedankengut in der FF Glinde – Gefahr der Unterwanderung:

Hier sind wir aktiv und versuchen durch Vorträge, Gespräche oder auch Workshops gegen zu steuern. Durch die Beauftragung des Coaching-Team welches über die Stadt und die Kommunalpolitik unterstützt und getragen wird, sehen wir uns gut betreut:

Unser Projekt „Gemeinsam anpacken & Veränderungen wagen“ hat unter der Leitung von unserem beauftragten Coaching Team (Kristin & Marco) begonnen. Neben einem gemeinsamen Workshop zur ersten Orientierung und Findung der Themengebiete, haben wir auch schon ein internes Veränderungsteam (bestehend aus 8 Kameraden) gegründet. **Welches unsere Veränderungsprozesse gemeinschaftlich für alle Mitglieder der Feuerwehr Glinde ausarbeitet und zur Abstimmung vorbereitet.** Weitere Workshops in unterschiedlichen Gruppenmodellen – erarbeiten unser Gemeinschaftsprojekt – und wird sich bis ins nächste Jahr (2022) ziehen.

Mit dem Ziel: Ein Leitbild für die Mitglieder der Feuerwehr Glinde zu erstellen, wonach geschult und gelebt wird. Damit so die jeweiligen Rahmenbedingungen für alle Mitglieder tragbar und annehmbar sind.

Der Inhalt sollte enthalten: - Für welche Werte steht die Feuerwehr Glinde zukünftig? – Was geht und was geht nicht? – Wie!? Verhalte ich mich in der Öffentlichkeit (privat o. dienstlich) als Mitglied der FFG? – Was bedeutet Kameradschaft und oder Wo hört diese auf?

Von uns – für uns.!

JAHRESBERICHT DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS:

Mein ganz besonderer Dank geht dieses Jahr auch wieder an unsere Kameraden für die geleistete „ehrenamtliche“ Arbeit ob als Einsatzkraft oder auch an diejenigen die eine zusätzlich übernommene Funktion übernommen haben, in diesem Zusammenhang auch an die Arbeitgeber für das Freistellen der Mitarbeiter bei Einsätzen - während der Arbeitszeiten. Ebenso auch bei allen Ehefrauen, Ehemännern, Partnerinnen/ Partnern und Kindern der Kameraden.

„Feuerwehr Glinde - Ohne Euch Allen - Nicht Machbar!“

Neue Fahrzeuge in 2021:

Die „Königin“ der Einsatzfahrzeuge, die Drehleiter (DLK 23/12) wurde erneuert und im Oktober 21 – offiziell übergeben. Hier ist zu erwähnen das die Anschaffung mit der FF-Reinbek (Stadt Reinbek) zusammen geplant, ausgeschrieben und beauftragt wurde.

Ebenso wurde ein neuer BUS (MTW) für den Personaltransport und auch für die Jugend-/ Kinderfeuerwehr angeschafft. (Detail finden Sie in der Fahrzeugaufstellung)

Zukunft orientiert in Bezug auf die Mitgliederzahlen haben wir in 2020/21 (unter Corona) tatsächlich viele neue Mitbürger in die Einsatzabteilung aufnehmen können!

Ebenso ist die Mitgliederzahl der Jugend- und Kinderfeuerwehr weiterhin hoch und wir können stolz in die Zukunft blicken. Aktuell haben wir 53 Jugendfeuer- und 26 Kinderfeuerwehr-Mitglieder. Hier ist das Ziel, diesen Kindern einen Weg in die Jugendfeuerwehr zu ermöglichen. Um dann die herangewachsenen jungen Frauen u. Männern mit 18 Jahren in der aktiven Einsatzabteilung begrüßen zu dürfen. Um somit den Erhalt der Einsatzabteilung zu gewährleisten. Daher war die Gründung der „Kinder- und Jugendfeuerwehr“ genau richtig! Hier sprechen die aktuellen Mitgliederzahlen sowie die starke Nachfrage (trotz Corona) eine klare und auch richtige Sprache!

Mitgliederbestand Feuerwehr Glinde gesamt zum Jahresende 2021:

105 Kameradinnen und Kameraden in der aktiven Wehr
(Einsatzabteilung 83 / 4x Zweit-Mitglied und Reserveabteilung 18)

Ehrenabteilung: 18 Mitglieder // Verwaltungsabteilung: 8 Mitglieder

Jugendfeuerwehr: 53 Mitglieder // Kinderfeuerwehr: 26 Mitglieder

In der Summe sind das 203 satzungsmäßige Mitglieder der Feuerwehr Glinde:

Weitere Aussichten:

(Einige Textpassagen – kopiert aus dem letzten Jahr! Da die Dringlichkeit heute immer noch ansteht)

Eine Feuerwehr kann und darf nicht stehen bleiben – Deren Kameraden, Mitglieder und Kollegen – **sind Menschen** - die aus allen unterschiedlichsten Richtungen der Gesellschaft sich hier unter dem „Dach der Feuerwehr Glinde“ treffen um letztlich Gutes für die Gemeinschaft und Gesellschaft zu tun.

- So müssen wir uns diesen aktuellen Themen der Gemeinschaft stellen, annehmen und die eigenen Ansprüche mit einander Verbinden – sodass jeder sich finden kann. Ohne Missgunst!
- Dasselbe gilt für den technischen Fortschritt, im Feuerwehrdienst an das Material und an die Anforderungen, diesen Fortschritt im Auge zu behalten und die jeweiligen Ansprüche auszuloten.

Für jeden von uns – gilt es neben der eigenen Familie, Berufsleben und Freizeit auch die Feuerwehr unter den Hut zu bekommen bzw. zu halten. Gerade im Bereich der Wehrführung gestaltet sich (auch in einer Feuerwehr unserer Größe) immer schwieriger dies ehrenamtlich abzudecken. Hier gilt es „dringend“ Konzepte zu erarbeiten und im Dialog mit der Verwaltung und der Politik zu bleiben.

Ebenso, steht ein Um- und Erweiterungsbau des Gerätehauses an. Der Bedarf an Platzbedarf für Einsatz-Material und – Personal ist im Vergleich zu 2013 / 2014 extrem gestiegen. Z.B. ist der Frauenanteil der Einsatzabteilung angestiegen. Neue Schränke haben wir inzwischen erhalten – **diese stehen jetzt aber in der fensterlosen ehm. Garderobe!**

Auch gibt es gravierende Veränderungen im Bereich Hygiene – „Schwarz-Weiß-Trennung“! Hier werden Feuerwehrhäuser kontaminiert – offensichtlich und unsichtbar. Gerade im nicht erkennbaren Schmutz liegt die große Gefahr. Schadstoffe der Einsatzstelle können so bis ins heimische Schlafzimmer gelangen. Schuld sind meist die eigene Nachlässigkeit und eine fehlende Schwarz-Weiß-Trennung. Konsequentes Handeln und bauliche Maßnahmen im Sinne der Schwarz-Weiß-Trennung können ein Gerätehaus zur Schleuse zum Schutz vor einer Schadstoff-Verschleppung machen...!

Die Feuerwehr Glinde wird kontinuierlich und innovativ weiter nach vorne schauen und sich den steigenden Anforderungen der Menschlichkeit, dem geltenden Recht, der Natur oder aber der Technik stellen! Umso, weiterhin – „Die Sicherheit der Glinde Bürger“ zu gewährleisten und für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Förderverein:

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei unserem Förderverein sowie den Förderern der Feuerwehr Glinde recht herzlich für die Unterstützung im letzten Jahr 2021 bedanken. Als Wehrführer der Feuerwehr Glinde, würde ich mir natürlich wünschen, dass jeder Bürger, Gewerbetreibender und auch Kamerad - Mitglied im Förderverein ist und uns so mit einer Spende oder einem Beitrag unterstützt. Diess immer mit dem Gedanken, es ist eine Investition in Sicherheit der Bürger der Stadt Glinde.

Der Förderverein der Feuerwehr Glinde hat sich zur Aufgabe gemacht, das Feuerwehrwesen, den Feuerschutz, die Öffentlichkeitsarbeit und die Tradition der Feuerwehr Glinde zu fördern bzw. zu erhalten. Seine Hauptaufgabe sieht er darin, die ehrenamtlich tätigen Kameraden der Feuerwehr bei ihren vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Gefahrenabwehr für die Gliner Bürger und Firmen zu unterstützen. > Im Fokus stehen dabei folgende Aktivitäten:

- Unterstützung der Kinder-/ Jugendfeuerwehr
- Kameradschaftspflege
- Unterstützung im Ehrenamt durch mögliche Vergünstigungen
- Ergänzung der Standardausrüstung
- Öffentlichkeitsarbeit



„Sprechen Sie uns gerne zu diesem Thema an“

Gerne können die Anwesenden, die noch kein Mitglied im Förderverein sind, im Anschluss dieser Jahreshauptversammlung ein Eintrittsformular bei unserem Vorsitzenden des Förderverein Kamerad U. Bödecker bekommen.

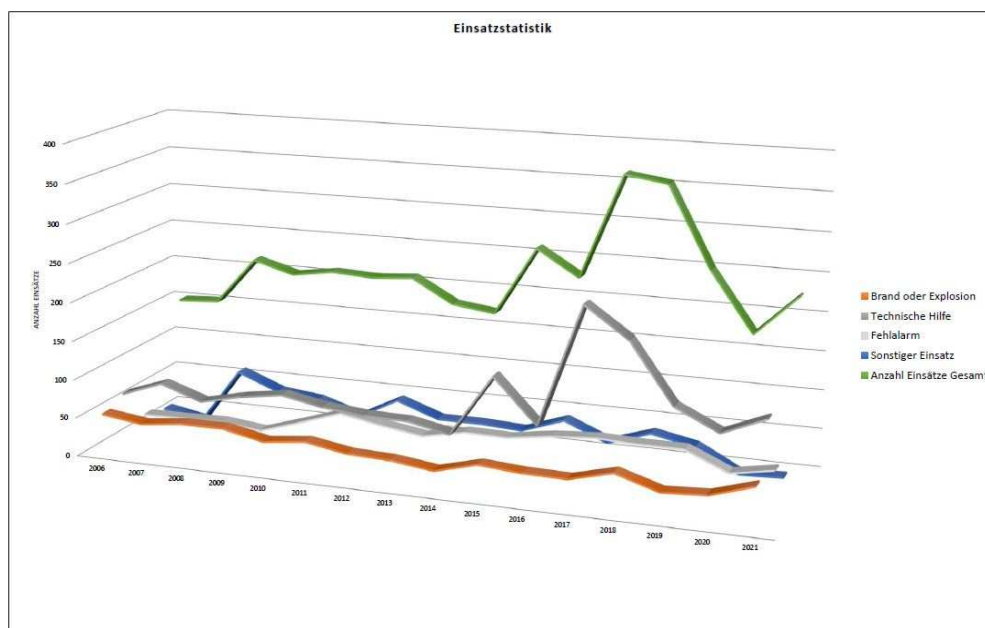
Daten und Fakten der Einsätze in 2021.

Einsatzaufstellung:



GESAMTERGEBNISRECHNUNG:

- Hilfeleistung = 125 Brandeinsätze = 66
 - Sonstige = 18 Auslösung BMA = 14
- Ergebnis: 223 Einsätze**



JAHRESBERICHT DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS:

ENTWICKLUNG DER EINSÄTZE:

Entwicklung der Einsätze und Einsatzarten von 2006 bis 31.12.2021

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Brand oder Explosion	52	52	41	47	38	36	29	43	39	38	52	35	38	54
Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	28	21	15	14	10	17	7	20	19	15	33	17	24	33
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	16	23	17	27	26	10	18	18	14	18	14	15	6	15
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	6	5	3	4	1	6	2	3	3	4	3	3	5	5
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	2	3	6	2	1	3	1	2	3	1	2	0	3	1
Explosion	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Technische Hilfe	65	77	85	75	70	69	58	137	81	236	198	122	96	119
Tiere/Insekten	3	6	6	2	8	2	1	1	6	4	2	1	5	7
Gefahrgut	1	2	0	7	3	1	0	0	1	0	1	1	0	1
Öl	11	3	13	11	8	9	12	16	14	11	10	16	8	9
Sonstige Technische Hilfe	50	66	66	55	51	57	45	120	60	221	185	104	83	102
Fehlalarm	22	16	33	51	41	33	44	43	51	55	53	53	29	31
Blinder Alarm	1	2	2	4	16	0	0	2	11	9	3	0	0	0
Böswilliger Alarm	0	1	0	2	0	1	4	0	4	0	1	0	0	0
Brandmeldeanlage	18	10	26	42	17	20	14	25	15	29	34	32	18	16
Sonstiger Fehlalarm	3	3	5	3	8	12	26	16	21	17	15	21	11	15
Sonstiger Einsatz	74	53	47	30	58	39	39	36	55	32	50	39	10	19
Brandschutzerziehung/-aufklärung	55	34	33	17	33	19	24	13	25	11	17	10	2	2
Einsatz- / Alarmübung	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0
Katastropheneinsatz	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherheitswachen	14	13	10	12	13	13	12	11	17	14	11	13	3	4
Sonstiger Einsatz	5	6	4	1	12	2	3	12	13	6	22	15	5	13
Anzahl Einsätze	213	198	206	203	207	177	170	259	226	361	353	249	173	223

Stand 03.03.2022

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN:

Nennenswert: Viele „Tier in NOT“ Einsätze, von Graupapagei, Rabenkrähen über Graugans bis Enten und von Rehkitz - alle gerettet, bis Wildschwein, welches aus einem Regenrückhaltebecken geborgen werden musste.

Kurioser Einsatz: - war am Sonntag 15.08.2021 gegen 14.00 Uhr – Einbrecher sind in einen Lebensmittelmarkt eingebrochen – durch Flex-, Stemm- und Bohrarbeiten an einem Tresor, wurde durch Rauchmelder ein Feueralarm ausgelöst und dadurch die Einbrecher verscheucht!

Was wäre ein Jahresbericht ohne Bilder - laufen im Hintergrund:

Fahrzeugaufstellung:

Die 14 Fahrzeuge und 4 Anhänger der Freiwilligen Feuerwehr Glinde haben 2021 rund 60.000 km. zurückgelegt.

KdoW : Kommandowagen (KdoW) dienen vorwiegend der Einsatzleitung zur Anfahrt sowie zur Erkundung von Einsatzstellen. Als Fahrgestell kommen Personenkraftwagen mit geschlossenem, serienmäßigem Aufbau Dazu sind mindestens vier Einstiegstüren vorzusehen. KdoW werden der Kategorie 1 (straßenfähig) nach DIN EN 1846-2 zugeordnet. Dennoch wird als Antriebsart – vor allem zur Erkundung von Einsatzstellen – ein Allradantrieb empfohlen. Das Aktuelle Fahrzeug hat einen Diesel-Hybrid- Antrieb der neusten Technik.

ELW 1: Ein ELW 1 Dieses ist ein mit Kommunikationsmitteln ausgestattetes Fahrzeug. Es dient vornehmlich dem Einsatzleiter zur Anfahrt und zur Erkundung der Einsatzstelle. Weiter ist es ein Hilfsmittel zur Führung von taktischen Einheiten sowie Verbänden mit Führungsassistenten, jedoch ohne stabmäßige Führung. Seine Besatzung besteht mindestens aus einem Trupp (1/2), also einem Fahrer/Funker, einem Führungsassistenten sowie dem Einsatzleiter.

Busse MTW 1 – 2: Für den Personentransport nutzen Feuerwehren Mannschaftstransportwagen (MTW). Diese Feuerwehrautos werden häufig nur mit MW abgekürzt beziehungsweise als Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) bezeichnet. Genutzt werden Sieben-, Acht- und Neunsitzer. Mannschaftstransporter.

Einen hohen Nutzwert haben die MTW für die Jugendfeuerwehr – für die Mobilität im Ort ohne ein Löschfahrzeug in Beschlag zu nehmen sowie die Fahrten zu Ausflügen und Zeltlagern.

MZF-F: Für den Personentransport nutzen Feuerwehren Mannschaftstransportwagen (MZF-T). Diese Feuerwehrautos werden häufig nur mit MZF abgekürzt beziehungsweise als Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) bezeichnet. Genutzt werden Sechs- bis Neunsitzer. Mit der Möglichkeit diese Fahrzeug Aufgrund seiner Bauart und Ausrüstung auch als Führungsfahrzeug für einen Feuerwehruzug oder aber als Meldekopf im Rahmen einer Schadenslage einzusetzen.

FAHRZEUGAUFSTELLUNG:

MZF-T: Für den Personentransport nutzen Feuerwehren Mannschaftstransportwagen (MZF-T). Diese Feuerwehrautos werden häufig nur mit MZF abgekürzt beziehungsweise als Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) bezeichnet. Genutzt werden Sechssitzer. Mit der Möglichkeit zum Transport von z. B. Ölbindemittel.

Einen hohen Nutzwert haben die MTW für die Jugendfeuerwehr – für die Mobilität im Ort ohne ein Löschfahrzeug in Beschlag zu nehmen sowie die Fahrten zu Ausflügen und Zeltlagern.

MLF: Das Mittlere Löschfahrzeug ist mit einer Staffel besetzt und für die Wasserförderung sowie Brandeinsätze oder technische Hilfeleistung im kleineren bis mittleren Rahmen vorgesehen. Löschwasserbehälter 600 Liter, Pumpe 3000 Liter, TS-Schlittenwechselmodule: Wasserschaden, Rettungssatz, Tragkraftspritze

LF 20: Das Fahrzeug ist mit einer Löschgruppe 1 / 8 besetzt und wird zur Brandbekämpfung und zur einfachen technischen Hilfe eingesetzt. Feuerlöschkreislumpumpe 35-10 mit einer Leistung von 3500 Litern pro min. bei 10 Bar pro min. Löschwassertank mit 3000 Liter sowie einen 180 Liter Schaumtank mit Zumischanlage. Manueller Werfer (RM24) für Löschangriff mit Wasser oder Schaum mit bis zu 2.400 l/m.W

LF 10/6: Das Fahrzeug ist mit einer Löschgruppe 1 / 8 besetzt. Es dient zur Brandbekämpfung und zur Wasserversorgung über lange Strecken. Es kann auch bei einfacher technischer Hilfe eingesetzt werden. Feuerlöschkreislumpumpe mit einer Leistung von 2000 Liter bei 10 Bar pro min. Löschwassertank 1000 Liter, zwei Schubladen mit je 10 B-Schläuchen (400m) im Pumpenraum. Pneumatischer Lichtmast zwischen Aufbau und Mannschaftskabine mit Xenonbeleuchtung, zur Ausleuchtung an der Einsatzstelle.

HLF 20/16: Das Fahrzeug ist mit einer Löschgruppe 1/8 besetzt, dient zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfeleistung, zum Beispiel bei Verkehrsunfällen. Feuerlöschkreislumpumpe mit 2000 Liter bei 10 Bar pro min. Löschwassertank 1600 Liter. Seilwinde Rotzler Treibmatik mit 50 KN (5 t.) Zugkraft. Wasserwerfer auf dem Dach mit einer Leistung von 3500 Liter pro min

DLK 23/12: Das Fahrzeug dient zur Menschenrettung an Gebäuden die keinen gesonderten Rettungsweg haben. Leitersatz mit einer Nennrettungshöhe von 23 Metern bei 12 Meter Ausladung. Der Rettungskorb ist für drei Personen zugelassen oder einem Gewicht von max. 500 kg. Im Rettungskorb kann eine Halterung für eine Krankentrage angebracht werden oder ein Wasserwerfer zur Brandbekämpfung. Die Drehleiter hat eine Besatzung von 1 / 2.

FAHRZEUGAUFSTELLUNG:

WLF: Das Wechselladerfahrzeug dient zum Transport der verschiedenen Abrollbehälter der Feuerwehr Glinde.

- **AB Umwelt:** Der Abrollbehälter-Umwelt dient hauptsächlich zum Transport von Materialien, die zum Bewältigen verschiedener Einsatzlagen im Bereich Gefahrgut/ Umweltschutz benötigt werden. Die Materialien sind in mehreren Rollcontainern untergebracht. Er dient den Einsatzkräften bei längeren Einsätzen als Unterkunft (Bereitstellungsraum Atemschutzgeräteträger). Auch eine Nutzung als Besprechungsraum ist möglich.

- **AB Logistik:** Der Abrollbehälter-Logistik dient hauptsächlich zum Transport von Materialien, die zum Bewältigen verschiedener Einsatzlagen benötigt werden. Die Materialien sind in einem Regal sowie auf mehreren Rollcontainern untergebracht.

- **AB Mulde:** Der Abrollbehälter-Mulde dient zum Transport von feuerwehrtechnischen Geräten nach Einsätzen (z. B. verunreinigtes Schlauchmaterial). Außerdem können feste Stoffe und unterschiedlichste Materialien wie beispielsweise Sand, kontaminiertes Erdreich usw. gelagert und befördert werden. Die Mulde hat ein Fassungsvermögen von 9,5 m³. Ebenso kann sie als Flüssigkeitsauffangbehälter genutzt werden.

Bericht der Fachgebiete:

Nicht zu vergessen, dass ganz nebenbei auch noch eine Vielzahl an Bereiche abgedeckt werden müssen. Dies wird durch Kameraden erreicht, die neben Ihrer ehrenamtlichen Feuerwehrarbeit auch noch zusätzliche Aufgaben o. Funktionen übernommen haben. Die folgenden Jahresberichte sind ein Beweis für die Fülle der Aufgaben, die die einzelnen Abteilungen bzw. die Kameraden neben Ihrer Einsatzfähigkeit in Ihrem Ehrenamt Feuerwehr erbringen.

- Ausbildung und Konzept Erstellung (SER),
 - Kinder- und Jugendfeuerwehr,
 - Gerätewartung,
 - Atemschutzwartung und Ausstattung,
 - Objektbetreuung u. Brandschutz,
 - Brandschutzfrüherziehung,
 - Mitgliederwerbung und Öffentlichkeit / Presse,
- ... und noch vieles mehr.

Einige Berichte der Fachgebiete liegen als Anlage diesem Jahresbericht bei.

Schlussworte der Wehrführung:

Auch einige Kopien; - In diesem Jahr war die Zusammenarbeit mit den politischen Gremien, den Sachbearbeitern Brandschutz, dem Amtsleiter und dem Bürgermeister der Stadt Glinde gut – allerdings nicht immer zielführend. Denn gerade bei sensiblen Themen, Katastrophenschutz, Schaffungen von Entlastungen im Ehrenamt, Gerätehauserweiterung und im Bereich vorbeugenden Brandschutz ist diese Zusammenarbeit von großer Bedeutung. Leider sind wir (wieder) in diesen Themen im vergangenen Jahr nicht weiter oder zum Abschluss gekommen. **Hier sollte der Gesprächsfaden nicht abreißen oder verdrängt werden!!**

Das Gerätehaus bedarf dringend eine Ertüchtigung und auch hier sollte/müsste über eine weitere „hauptamtliche Stelle“ bezüglich Hausmeister nachgedacht werden. Es sind diverse Reparaturen und Wartungsarbeiten am Gerätehaus auszuführen, die scheinbar durch die jetzigen Hausmeisterpositionen nicht abgedeckt werden können. Ebenso, steigt der Lagerbedarf im Gerätehaus an und dies alleine durch Vorhaltungen für Kat-Schutz-Material für die Stadt Glinde. Personalanstieg in allen Abteilungen sowie die Abstellmöglichkeiten von Fahrzeugen und Gerätschaften. Genauso steigt die Anforderung durch Steigende Einwohnerzahlen und auch gewerblichen Unternehmen (z.B. Neubauten und Wellness-Hotel). Die Zukunft in Glinde MIT gestalten und im Bereich der Feuerwehr im Auge behalten dies ist unsere Aufgabe. Diese Bedürfnisse der Retter, Bürger, Betrieben und Verwaltung muss abgestimmt werden / bleiben!

Immer noch sind Arbeitsplätze und bezahlbarer Wohnraum ein Thema. Eine ortsnahe oder sogar eine direkt im Ort liegende Wohnung u. Arbeitsplatz - für Kameraden der Feuerwehr, würde die allgemeine Lage der Tagesverfügbarkeit sichtlich verbessern. Hier ist die Politik sowie die Verwaltung gefordert eine Lösung zu finden und den ehrenamtlichen Helfern anzubieten oder aber diese zu Unterstützen. Das übergeordnete Ziel muss es sein eine leistungsfähige und engagierte Wehr zu haben!

Diese Themen - wie die bestehende Corona-Pandemie oder Unwetter/Klimaauswirkungen oder auch „Krieg in Europa“ – kaum vorstellbar und doch mitten drin!!

Sind zusätzliche Aufgaben für die Feuerwehren und mit denen sich die Wehrführung neben dem „normalen Tagesgeschäft“ auseinander setzen muss um hier auch einen vernünftigen Beitrag zu leisten.

Zusätzlich sind die steigenden Anforderungen im Bereich von Katastropheneinsätzen auf Grund des Klimawandels nicht mehr zu verschweigen. Einige Beispiele aus dem letzten Jahr:

SCHLUSSWORTE DER WEHRFÜHRUNG:

- Kat-Lage in Süddeutschland (Rheinland-Pfalz u. Nordrhein-Westfalen)
Das Ahrtal - Aufgrund starker Regenfälle -
- sowie Waldbrände in Deutschland (Brandenburg) und in Süd-Europa
(Griechenland, Türkei)
- Stürme mit erheblichen Schäden / Sturmflutintervalle
- Hochwasser an der Ostsee (Neustadt)

Erinnerung - FFG im Ahrtal - Bad Neuenahr-Ahrweiler:

Bei dem Jahrhundert-Hochwasser 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen starben allein an der Ahr mindestens 133 Menschen. Am Mittwoch und Donnerstag, dem 14. und 15. Juli 2021 kam es zur Naturkatastrophe ungeahnten Ausmaßes.

Auch die Feuerwehr Glinde, die neben anderen Feuerwehren im Kreis Stormarn der 2. Brandschutzbereitschaft angehört, war mit 2 Fahrzeugen und Personal vor Ort. Diese Bereitschaft fügte sich mit anderen Bereitschaften aus Schleswig-Holstein zu einem Kontingent zusammen und starteten im Konvoi mit 184 Fahrzeugen und 685 Frauen + Männern am 20.07.2021 zur technischen Hilfeleistung ins Kriesengebiet. Das Basislager wurde in der Ortschaft Windhagen, ca. 50 km von Ahrweiler entfernt eingerichtet. Neben den Feuerwehreinheiten bestand das Kontingent auch aus der SEG-Betreuung für die Verpflegung der Hilfskräfte. Das THW aus Schleswig-Holstein mit schwerem Gerät vor Ort.

Diese Bilder und Erlebnisse waren selbst für langjährige Feuerwehrangehörige, die schon so einiges gesehen und erlebt haben, eine **weitere neue** Erfahrung. Diese Art der Zerstörung – die durch Wasser verursacht wurde - war beeindruckend.

Das Einsatzgebiet, in dem die Kräfte aus Schleswig-Holstein eingesetzt waren, stand das Wasser während des Höhepunkts des Hochwassers sieben Meter hoch! An den Gebäuden ist gut zu erkennen, wo der Höchststand während des Unwettergeschehens war. Zahlreiche Keller und Tiefgaragen waren voll Wasser gelaufen. In einigen Bereichen war es nicht auszuschließen, dass noch menschliche Leichen oder Tierkadaver gefunden werden konnten. Die eingesetzten Einheiten pumpten Garagen und Tiefgaragen leer, spritzen oder räumten größere Schlammengen ab, beseitigen Trümmerteile aus/von Garagen und Häusern oder halfen allgemein bei den Aufräumarbeiten. Auch wenn es darum ging einen PKW von einem Gartenzaun zu heben oder nur einem Betroffenen Anwohner mit einer Selterflasche und einem offenen Ohr zu helfen - Ein Rädchen griff ins andere – halt humanitäre Hilfe!

„Auch eine 86 Jahre alte Bewohnerin dankte gerührt den vielen Helfern in einem Altenheim. Ich habe alles verloren, aber viele neue Freunde gefunden. Vielen Vielen Dank“

Alles zu beschreiben würde den heutigen Rahmen sprengen – Rückblickend sind wir alle sehr froh und stolz, dass alle Feuerwehrleute gesund aus dem Einsatz zurückgekommen sind. Dass der

SCHLUSSWORTE DER WEHRFÜHRUNG:

Einsatz erfolgreich verlaufen ist begründet er damit, dass „wirklich alle an einem Strang gezogen haben. Auch die Kameraden im „Backoffice – zu Hause“ geblieben waren. Die kameradschaftliche Zusammenarbeit aus allen Kräften hat sehr gut funktioniert. Man hat sich gegenseitig unterstützt und Hand in Hand gearbeitet.

Aber selbst HEUTE – JETZT – wird an dieser Stelle im Ahrtal an den Schäden noch gearbeitet. Dennoch war dieser Einsatz für uns eine Bereicherung an >Erfahrung<

- denn was wird da noch zukünftig auf uns alle zukommen? -

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden möchten wir uns ausdrücklich für die Zusammenarbeit - bei der Verwaltung, BM - Herrn Zug, Herrn Mahns, Frau Köhler, Herrn Urban sowie dem hauptamtlichen Gerätewart Herrn Winterfeld herzlich danken.

So danken wir auch der Glinder Kommunalpolitik für die erbrachte Unterstützung, Beistellung und die generelle Gesprächsbereitschaft. Sie haben immer ein offenes Ohr für Uns!!

Auch möchten wir uns an dieser Stelle bei den Bürgern, der Polizei Glinde, dem DRK, bei unseren direkten Nachbarwehren (Gem. Reinbek, Gem. Oststeinbek, Gem. Barsbüttel und der Gem. Trittau für die gelungene und gute Zusammenarbeit bedanken.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag auf ihre Feuerwehr Glinde verlassen. Wir sind rund um die Uhr für sie da!

Zum Schluss möchten wir uns bei Euch Kameraden - für die gute Dienst- und Einsatzbeteiligung bedanken und wünschen euch und euren Familien noch weiterhin ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022.

„Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit“

EHBM Michael Weidemann & HBM*** André Rheinsberg

Wehrführung
Freiwillige Feuerwehr
Stadt Glinde

ENDE

Art des Einsatzes	im eigenen Ausrückereich						Anzahl Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe
	Anzahl der Einsätze	gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
Brand oder Explosion							
Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	31	4	2		1		2
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	15						
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	2						3
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)							1
Explosion							
Technische Hilfe							
Gefahrgut	1						
Öl	9						
Tiere/Insekten	7						
Sonstige Technische Hilfe	91	26	20	2			11
Sonstiger Einsatz							
Sonstiger Einsatz	5	1	1				1
Katastropheneinsatz							
Sicherheitswachen	4						
Brandschutzerziehung/-aufklärung	2						
Einsatz- / Alarmübung							
Notfalleinsatz - First Responder							
Notfalleinsatz - LNA Zubringer							7
Fehlalarm							
Blinder Alarm							
Böswilliger Alarm							
Brandmeldeanlage	16						
Sonstiger Fehlalarm	14						1
Summen:	197	31	23	2	1		26

Jahresbericht Feuerfuchse

2021

Wir, die Feuerfuchse hatten in 2021 mit insgesamt 26 tollen Füchsen und 6 Betreuern ein aufregendes, lustiges und spannendes Jahr gehabt.

Zwischen Spiel und Spaß, hatten wir auch ernste Übungsdienste wie z.B. Notruf absetzen, Erste Hilfe und auch das Verbrennungsdreieck, sowie weitere aufregende Übungsthemen rund um die Feuerwehr.

In den Ferien hatten wir den Kindern, die zu Hause geblieben sind, einen Spielenachmittag geboten, was letztendlich in eine große Wasserschlacht endete. 😊

Leider hatten auch wir mit Corona-Einschränkungen zu kämpfen, in diesem Fall wurde der Präsenzunterricht als Onlinedienst abgehalten.

Zu Ostern gab es eine „Feuerfuchs Tasse mit einem Schokohasen“, sowie zu Weihnachten „Duschgel mit unserem Fuchs (Aufkleber) und Schoki.

Im November haben die Füchse „Feuerwehrlaternen“ gebastelt.

Die wir dann am 16. November bei dem großen Laternenumzug präsentieren durften.

Leider ist unsere Weihnachtsfeier, aus den bekannten Gründen, ausgefallen.

Feuerfuchse

Wir, die Feuerfuchse möchten sich ganz herzlich für die tolle Unterstützung sowie Wunscherfüllung bedanken bei:

Förderverein der Feuerwehr Glinde

Schreibwaren Mebrius

Edeka Junius

Seniorenbeirat und

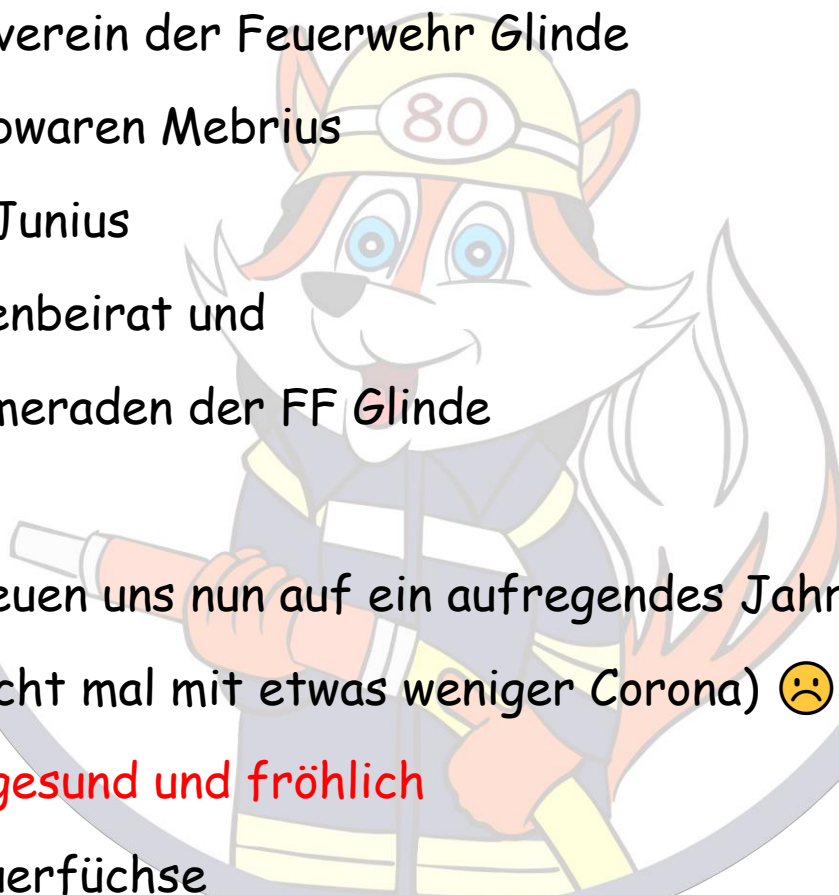
alle Kameraden der FF Glinde

Wir freuen uns nun auf ein aufregendes Jahr 2022!!!

(Vielleicht mal mit etwas weniger Corona) ☹️

Bleibt gesund und fröhlich

Die Feuerfuchse



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Glinde 2021

Mitgliederstand 2021:

Am 31.12.2020 hatten wir 39 Jugendfeuerwehrmitglieder in Glinde.
Am ersten Übungsabend 2021 konnten wir 15 neue Mitglieder in der Jugendfeuerwehr begrüßen. Im Laufe des Jahres sind 3 Jugendliche in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Glinde übergetreten. Ebenfalls haben uns 13 Kinder freiwillig verlassen.
Somit hatten wir Ende 2021 einen Mitgliederstand von 38 Kindern.

Aktionen, Ausfahrten und Zeltlager:

Auch das Jahr 2021 verlief, bedingt durch die Corona-Pandemie nicht so wie gewohnt. Der letzter Präsenzübungsdienst lag bereits weit zurück. Aber zum Glück war unser Ausbilderteam mittlerweile zu richtigen Profis geworden, was die Gestaltung von PowerPoint Präsentationen angeht und wir konnten unsere 14-tägigen Übungsdienste weiterhin, wenn auch „nur“ Online, wahrnehmen und gemeinsam mit den JF-Kids durchführen.

Ende Mai war es dann endlich wieder soweit, wir durften mit den Präsenzdiensten starten. Natürlich unter verschärften Maßnahmen, um einen bestmöglichen Schutz für alle Kameraden gewährleisten zu können. Die von der Wehrführung vorgegebenen Gerätehausregeln wurden durch uns noch ergänzt und so liefen die Präsenzdienste mit den auferlegten Regeln weitestgehend ohne Probleme oder Verstöße.

Leider fiel dieses Jahr nicht nur das Kreiszeltlager in Scharbeutz wieder aus, nein auch das geplante Sommerzeltlager mit unseren Freunden aus Finnland und Bacharach fiel Corona zum Opfer, aber nun freuen wir uns umso mehr auf die Durchführung im kommenden Jahr und hoffen alle ganz stark, dass uns dann Nichts und Niemand einen erneuten Strich durch die Rechnung macht. Alle Aktivitäten sind geplant und die Flüge der Finnen auch schon gebucht. Wir sind also mehr als bereit!

Doch ein Highlight war in diesem Jahr dann doch möglich! Unser 24-Stunden-Erlebnisdienst konnte Ende Oktober in unserem Gerätehaus stattfinden. Insgesamt haben sich 45 Kameraden, 29 Kameraden der Jugendfeuerwehr und 16 aktive Kameraden, an dem spannenden 24-Stundendienst beteiligt und die Umsetzung war für alle eine Menge Spaß und vor allem war der Dienst sehr lehrreich gewesen.

Leider fiel dann aber unsere geplante Weihnachtsfeier wieder Corona zum Opfer, aber dafür war unser letzter Übungsdienst im Jahr 2021 voll mit Spiel und Spaß.

Zum Abschluss:

Für das vergangene Jahr möchten wir uns bei allen Betreuern und Helfern für die zahlreiche Unterstützung rechtherzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an alle Betreuer der Jugendfeuerwehr, für die super Zusammenarbeit und den Zusammenhalt, sowie für die Ausarbeitungen der einzelnen Übungsdienste, sei es die Online- oder Präsenzdienste. Ebenfalls möchten wir dem Jugendfeuerwehrvorstand danken, für die tolle gemeinsame Arbeit und Umsetzung. Ein riesen Dankeschön auch an unseren Schriftwart Lennart Bröcking, der immer zuverlässig unser Dienstbuch geführt hat und immer seine Unterstützung angeboten hat. Wir hatten richtig viel Spaß mit Euch zusammen zu arbeiten!

Zum jetzigen Zeitpunkt sind wir 4 Jugendwarte und 7 Betreuer und Betreuerinnen.

Wir freuen uns sehr auf das Jahr 2022 und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Glinde, den 31.12.2021

gez. Lena Rzađki
Jugendfeuerwehrwartin

Jahresbericht Atemschutz 2021

Zum Ende des Jahres 2020 standen der Freiwilligen Feuerwehr Glinde folgende Einrichtungen und Geräte aus dem Bereich des Atemschutzes zur Verfügung:

- 19 Überdruck-Pressluftatmer Drägerman PSS 7000***
- 8 Überdruck-Pressluftatmer Drägerman PSS 5000***
- 10 Überdruck-Preßluftatmer Drägerman PSS 90up***
- 104 Atemschutzvollmasken Überdruck***
- 4 Chemievollschutzanzüge CPS 7900***
- 6 Übungs-Chemievollschutzanzüge Vautex Elite***
- 4 Gasmessgeräte (2 Dräger X-am 5600, 2 Dräger Pac 5500)***
- 1 Atemschutzvollmasken / Lungenautomaten Prüfgerät***
- 37 Notsignalgeber für Atemschutzgeräteträger***
- 1 Wärmebildkamera Dräger Talisman Elite***
- 1 Wärmebildkamera Dräger UFC 6000***
- 5 Atemschutzüberwachungstafeln***
- 2 Sicherungstrupptaschen RPS 3500***
- 20 Holster für PA-Geräte (beeinhalten Keile, Bandschlinge und Markierungsstift)***
- 8 Leinenbeutel inkl. Feuerwehrleine für PA-Geräte***

Im vergangenen Jahr wurden von den 3 Atemschutzgerätewarten unter Mithilfe des hauptamtlichen Gerätewartes an diesen Geräten folgende Arbeiten und Prüfungen durchgeführt:

- 348 Atemschutzmasken wurden nach Einsätzen gereinigt, desinfiziert und nach anschließender Trocknung wieder geprüft und luftdicht eingeschweißt***
- 131 Lungenautomaten wurden nach Einsätzen demontiert, gereinigt, desinfiziert und geprüft***
- 131 PA-Geräte wurden nach Einsätzen mit neuen Flaschen bestückt und geprüft***
- Halbjährlich wurden sämtliche Atemschutzgeräte in der Kreisfeuerwehrzentrale geprüft***
- die CSA wurden der jährlichen Prüfung unterzogen***

- **Es mussten Termine für die Atemschutzjahresübung für 42 Atemschutzgeräteträger abgesprochen und Aushänge für die G 26-3 Untersuchungen gemacht werden.**
- **Diverse Fahrten zur KFZ nach Nütschau**
- **Haushaltsplanungen wurden angefertigt**

Für all diese Arbeiten wurde von den Atemschutzgerätewarten eine beträchtliche, nicht näher zu beziffernde Summe an Stunden abgeleistet. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Zusammenarbeit und Unterstützung durch den hauptamtlichen Gerätewart! Außerdem bedanken wir uns bei allen Helfern, die uns vor allem nach materialintensiven Einsätzen unterstützt haben!

**Jürgen Kumpert
Kai Kumpert
Dominic Rządki**

HSE –Aktivitäten Feuerwehr Glinde 2021



Kultureller Wandel im HSE

Neben **2 Kleinstverletzungen / Verbandbucheinträge** und **einem meldepflichtigen Unfall** stand das Tätigkeitsjahr voll im Focus rund um die Auswirkungen der Corona Pandemie.

Da auch im zweiten Jahr der Pandemie weder vom Land noch vom Kreis nutzbare und verwertbare Umsetzungshilfen zur Verfügung gestellt worden sind, wurden viele Alltagsfragen einer Feuerwehr mit einem hohen Organisations- und Instandhaltungsbedarf sowie mit etwa 200 Einsätzen/Jahr im 2020 eingerichteten Corona-Stabes unter der Einbindung des Sicherheitsbeauftragten entschieden worden.

Auch in 2021 bestand die Hauptaufgabe in der Mitarbeit im Corona – Stab.

Wie auch im Vorjahr stand die Betrachtung von vier Grund- (Erfolgs-) Pfeilern, die als Ergebnis den Erhalt Organisationszweck der Feuerwehr Glinde sicherstellen, im Focus:

1. Grundsätzliche Ermittlung der Anforderungen zum Infektionsschutz.
2. Grundsätzliche Ermittlung von Corona-Aspekten.
3. Definition eines Handlungsspielraumes für Einsatz, Organisationstätigkeiten und Übung.
4. Ableitung von Organisatorischen Maßnahmen für Mannschaft und Organisation.

Kernstück des operativen Handelns und bei Übungsdiensten war auch im abgelaufenen Jahr das schriftliches Riskassestment, das für jede Übungs- und Einsatzstätigkeit das kalkulierbare Risiko aufzeigt.

Dies beinhaltet viel Arbeit in der Bewertung. **Für 2021 wurden 27 Riskassestments durchgeführt.**

Durch diese konsequente Umsetzung und Risikoanalyse ist es 2021 gelungen, trotz zunehmender Corona-Erkrankungen von Feuerwehrmitgliedern im privaten Sektor, die Auswirkungen auf die gesamte Feuerwehr zu verhindern. Dadurch waren die Einsatzbereitschaft und der Organisationszweck jederzeit sichergestellt.

Da die Corona – Thematik ein, auch für die zukünftigen Jahre, permanenten Einfluss auf die Feuerwehraktivitäten haben wird, ist eine Verhaltensänderung **aller** Feuerwehrmitglieder unerlässlich – **Das Ziel ist Arbeits- und Gesundheitsschutz als Lifestyle.**

Hierzu gehört, dass diese Themen **Konsequent** von der **Führung** gelebt werden und der **Kulturelle Wandel** von allen Mitgliedern der Feuerwehr akzeptiert wird.

Untenstehende Bradley-Kurve zeigt den Ist Stand und das Ziel



Tätigkeitsauflistung des Sicherheitsbeauftragten

Tätigkeit	Stundenaufwand
Durchführen von Unterweisungen und Trainings	4 Stunden
Aufarbeitung von Unfällen	3 Stunden
Organisation und Durchführung von Corona-Treffen	7 Stunden
Abhalten von Vorträgen und verfassen von Informationsbriefe an die Mitglieder der Feuerwehr	1 Stunden
Erarbeitung von Vorlagen und Hilfsmitteln	3 Stunden
Nachbetrachtung der vorausgefüllten Riskasestments von den Führungskräften, Nachbesserung der Maßnahmen, abschließende Freigabe im Namen der Wehrführung	6 Stunden

Wie immer zum Schluss noch ein Wort des Dankes an die, durch meine Massnahmenvorschläge und umgesetzten Massnahmen gebeutelten, Kolleg: INNEN unserer Wehr

Danke dass Ihr das alles mitgemacht habt – haltet bitte auch die Spannung in 2022 – Es geht weiter.

Torsten Hellmich - Sicherheitsbeauftragter

Jahresbericht 2021 der Brandschutzerziehung und –Auklärung

Im Berichtsjahr wurde die Einrichtung Kita Holstenkamp besucht. Einrichtungen die Feuerwache besucht haben. Die Mitarbeiter vom Theater am Oherweg in der Handhabung von Feuerlöschern unterwiesen.

An den Schulungen haben 15 Kinder, 2 Eltern/ Betreuer, Hierbei wurden insgesamt 3 Std abgeleistet.

Es wurde gezeigt wie man einen Notruf absetzt. Wie es aussieht wenn Räume verraucht sind. Es wurde geübt wie man Fluchthauben nutzt und wie es sich anhört wenn ein Feuerwehrmann unter Atemschutz einen Raum durchsucht. Dies wird gemacht um Kindern die Angst vor Feuerwehrleuten zu nehmen und beim Notruf das richtige zu machen.

Durch die Pandemie mussten die Arbeiten in allen Einrichtungen komplett eingestellt werden

LM Sarah Winterfeld
LM Marcus Misselwitz
HBM* Hans – Joachim Pell

JAHRESBERICHT DER GERÄTEWARTE 2021

Im Jahr 2021 legte die 15 Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Glinde Rund 60.000 km nicht ganz unfallfrei zurück. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies fast 40.000 km mehr. Größter Schaden war der Schaden am Fahrerhausdach der neuen Drehleiter.

Im Januar war die Rohbaubesprechung der neuen Drehleiter in Karlsruhe und im Februar konnte der Abrollcontainer AB WASSER/SCHAUM vom Hersteller im Emsland abgeholt werden. Nun folgte auch schon im März die Abnahme der neuen Drehleitern (Gemeinsame Beschaffung mit Reinbek) beim Hersteller in Karlsruhe. Schon konnte im April die Abholung der beiden Drehleitern mit 2 tagen Schulung erfolgen. Im Mai sind alle Fahrzeuge zur Wartung im Umlauf in der Werkstatt gewesen, ohne unvorhergesehene Kosten wurden die Jährlichen Prüfungen an den Kraftfahrzeugen abgenommen. Auch die Geräteprüfung im Juni bei der FTZ konnte ohne große Mängel abgeschlossen werden. Die neue Drehleiter wurde nach der Feststellung des Schadens am Fahrerhausdach zum Hersteller überführt. Der Juli und August war vom Katastrophenschutzinsatz in Rheinland Pfalz geprägt wo die Feuerwehr Glinde mit drei Fahrzeugen und Mannschaft unterstützte, hier war eine zeitintensive Nachbereitung notwendig. Nach 11-wöchiger Reparatur konnte im September die neue Drehleiter repariert wieder abgeholt werden. Im November erfolgte die Baubesprechung für den neuen KDOW. Ein neues Mehrzweckfahrzeug MZF konnte im Dezember noch in Dienst gestellt werden.

Viele neue Gerätschaften konnten in 2021 erfreulicherweise in Dienst gestellt werden, unter anderem ein Rollcontainer Hygiene, eine Schleifkorbtrage für das LF 10/6, eine Türöffnungsfräse für das LF 20, je ein Akku Kombigerät (Schere/Spreizer) für das LF 20 und MLF, ein Rettungszylinder für das LF 10/6 sowie das Mobi-Line System für AB- Wasser/Schaum und Mobi- Set für das WLF.

Mehre kleine Reparaturen wie z.B. der Austausch Signalanlage und der Umbau vom LF 10/6 für neue Ausrüstungsteile und Unterstützung bei der Restauration des Oldtimer Fahrzeugs TLF wurde in Eigenleistung an mehreren Tagen und Abenden von den Gerätewarten durchgeführt.

Einweisungsfahrten für Maschinisten auf die Fahrzeuge/ Abrollcontainer und Schulungen für die Korbmaschinisten wurden zahlreich im vergangenen Berichtsjahr durchgeführt.

Alle vorgeschriebenen Prüfungen an den technischen Geräten wurden bei der FTZ- Stormarn fristgerecht durchgeführt- die Zusammenarbeit war wieder hervorragend. Alle weiteren anfallenden Reparaturen und Geräteprüfungen wurden fristgerecht von den Gerätewarten durchgeführt.

Sascha Winterfeld

Kai Kumpert

Jan Muchewitz

Jahrgangsstatik Kinderabteilung

Durchschnittsalter 9,1 Jahre, Mädchen 29,4%

weiblich: 5

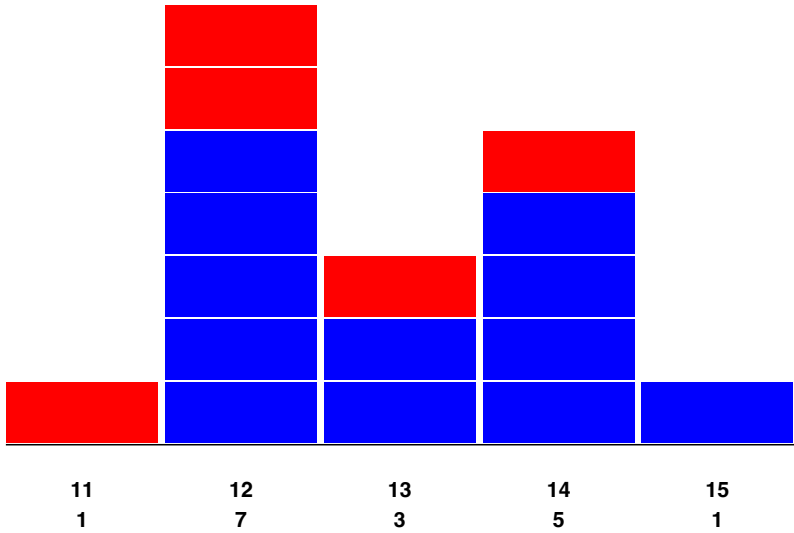
männlich: 12

gesamt: 17

FF Glinde

Stand: 08.02.2022

Quelle: <https://stormarn.fox112.de>



Jahrgangsstatistik Jugendabteilung

Durchschnittsalter 13,0 Jahre, Mädchen 22,6%

weiblich: 12

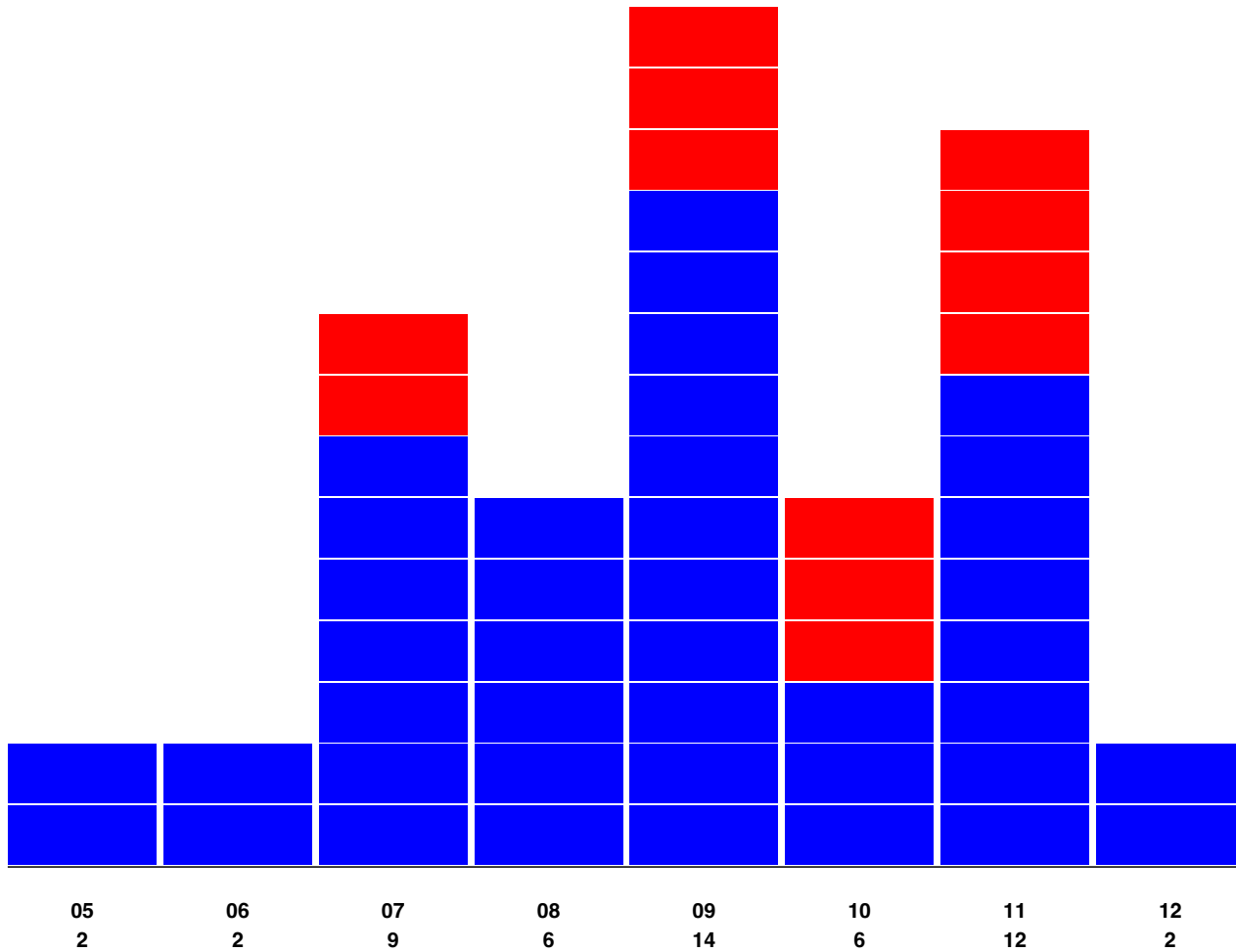
männlich: 41

gesamt: 53

FF Glinde

Stand: 08.02.2022

Quelle: <https://stormarn.fox112.de>



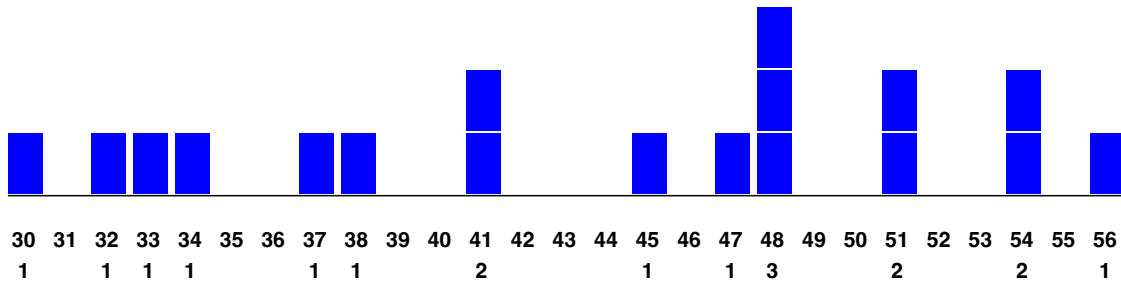
Jahrgangsstatistik Ehrenabteilung

Durchschnittsalter 78,2 Jahre, Frauen 0,0%

weiblich: 0

männlich: 18

gesamt: 18



FF Glinde

Stand: 08.02.2022

Quelle: <https://stormarn.fox112.de>

Jahrgangsstatistik Reserveabteilung

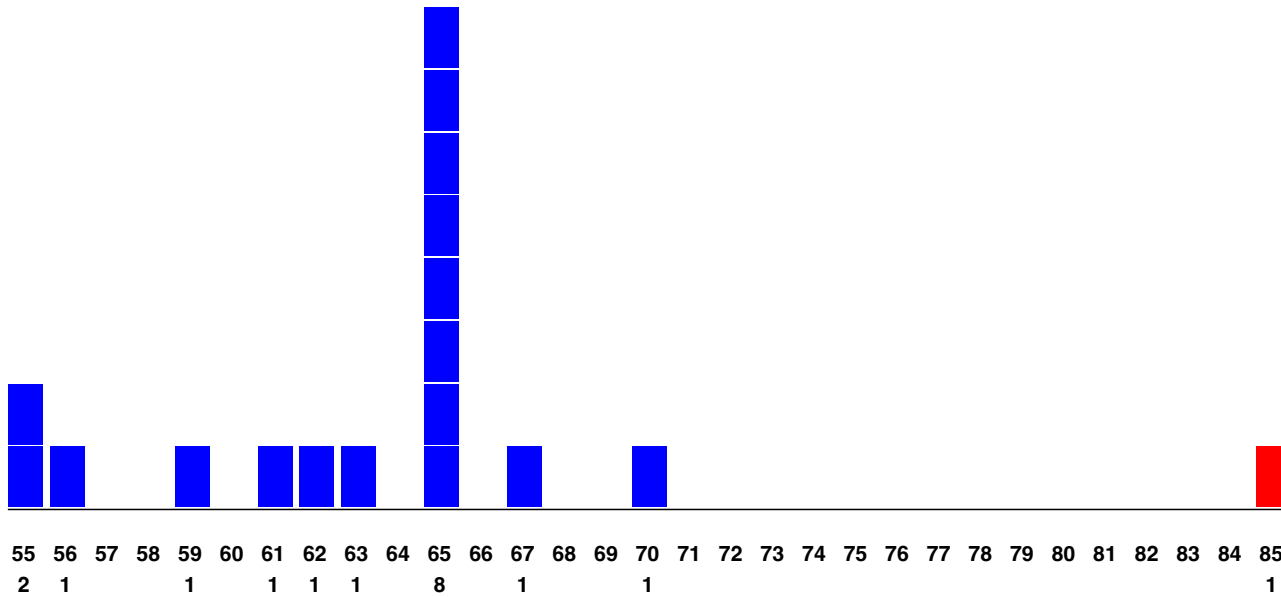
Durchschnittsalter 57,9 Jahre, Frauen 5,6%

weiblich: 1
männlich: 17
gesamt: 18

FF Glinde

Stand: 08.02.2022

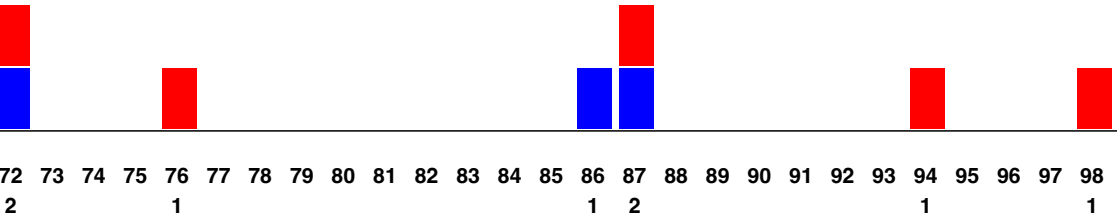
Quelle: <https://stormarn.fox112.de>



Jahrgangsstatistik Verwaltungsabteilung

Durchschnittsalter 38,0 Jahre, Frauen 62,5%

weiblich: 5
männlich: 3
gesamt: 8



FF Glinde

Stand: 08.02.2022

Quelle: <https://stormarn.fox112.de>

Jahrgangsstatistik Aktiver Dienst

Durchschnittsalter 39,6 Jahre, Frauen 18,8%

weiblich: 19

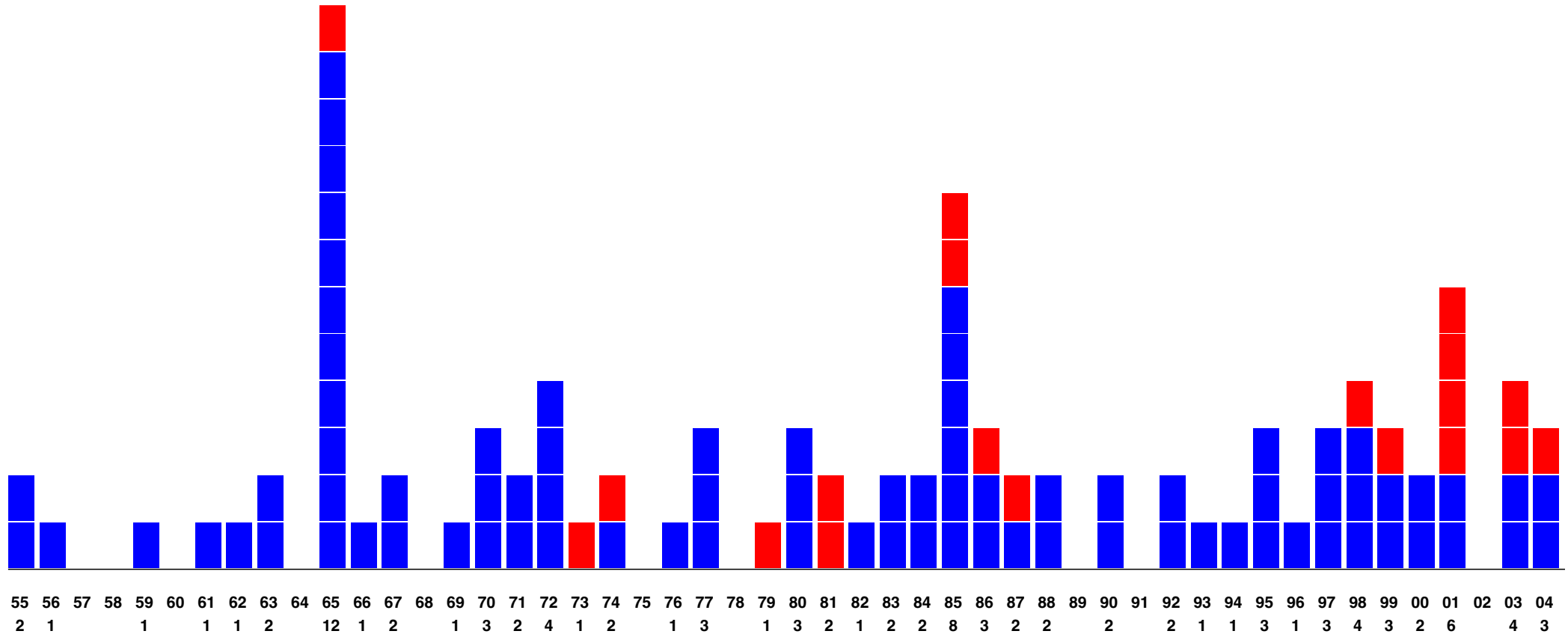
männlich: 82

gesamt: 101

FF Glinde

Stand: 08.02.2022

Quelle: <https://stormarn.fox112.de>



Jahrgangsst Statistik Einsatzabteilung

Durchschnittsalter 35,7 Jahre, Frauen 21,7%

weiblich: 18

männlich: 65

gesamt: 83

FF Glinde

Stand: 08.02.2022

Quelle: <https://stormarn.fox112.de>

